

Räthsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **7 (1794)**

Heft 16

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wie die kleinen Wellen kräuselnd
 Rund sich um das Schifchen drehn ?
 Wie uns, durch die Binsen säuselnd,
 Abendlüftchen Kühlung wehn ?

Wie sich zeigt dort, im milden
 Silberstral, der junge Mond ?
 Wie auf dämmernden Gefilden
 Schon die süße Ruhe thront ?

Wie sich alles hier vereinet,
 Zu entzücken Herz und Sinn ?
 Wie Natur zu sagen scheint ?
 „Fühle Mensch, wie gut ich bin !“

Den nur laben diese Scenen,
 Der ein Herz im Busen trägt,
 Das mit stillem frommen Sehnen
 Für Natur und Liebe schlägt ;

Sie gewähren guten Seelen
 Aechter Freuden Ueberfluß,
 Wo sich Böse finster quälen,
 Darbend, mitten im Genuß.

Auflösung des letzten Räthsels.
 Ein zerrissnes Buch ohne Titel.

Scharade.

Ihr angebrachten Horden,
 Was ist wohl euer Morden ?
 Ein leeres Kinderspiel !
 Einst würgte meine Rechte
 Vom menschlichen Geschlechte
 Den Vierten Theil,
 Und zwar an einem Tage,
 Dieß heiß ich Schlag auf Schlage.